



Die Hauptvorbereitungen fürs Watterfäscht 2011 sind gelaufen. Heinz Mathis, OK-Mitglied mit dem Ressort Bau, kann ungestört Mähdrescher fahren. Nur ab und zu klingelt sein Handy noch. Bild: beb

Helfer mit Platz in der Scheune

REGENSDORF. Die Einladungstafeln zum Watterfäscht stehen. Am 2. September gehts los. Heinz Mathis und fleissige Helfer haben das Ressort Bau bereits fest im Griff.

BEATRIX BÄCHTOLD

«Die Hauptarbeit im Ressort Bau ist geleistet. Momentan ist es etwas ruhiger», sagt Heinz Mathis. Nur ab und zu klingelt sein Handy, wenn er gerade einmal wieder im Mähdrescher seine Runden fährt. «Zwei Tage vor dem Fest bin ich allerdings auf 180», prognostiziert er. Es sei im Prinzip vergleichbar mit einer Ferienreise. «Kurz vor der Abfahrt kommen einem noch 100 Sachen in den Sinn, die dringend wären und an die man un-

bedingt noch denken muss», sagt er. Heinz Mathis ist Watterfäscht-Profi. Bereits zum dritten Mal in Folge kümmert er sich im OK um das Ressort Bau. «In diesem Ressort kann ich als Landwirt am meisten beitragen», erklärt er. Da könne er, unterstützt von etwa sechs Helfern, seine Erfahrung einsetzen und so richtig zupacken. «Seit dem ersten Mal bin ich effizienter geworden. Ich weiss, was auf mich zukommt, und kann planen.»

WC-Wagen schon platziert

Hilfreich ist auch die private Requisitionskammer, die sich der Landwirt zugelegt hat. «Meine Scheune ist voll von Stangen, Holzmaterial und ähnlichem nützlichen Zubehör. Alles Dinge, auf die wir beim Fest bei Bedarf zurückgreifen können», so Mathis.

Zurückgreifen kann Mathis auch auf Kontakte. «Ich bin in Watt aufgewachsen

und kenne viele Menschen. Bis jetzt habe ich uneingeschränkte Unterstützung erhalten, wenn ich die Anwohner um einen Gefallen gebeten habe», sagt Mathis.

Wenn zum Beispiel Stangen für Lichtmaste und Wegweiser aufgestellt werden – die Watter zeigen sich kooperativ. Sogar 15 Toilettenhäuschen haben problemlos ihren Platz gefunden. «Das ist sehr erfreulich und eigentlich gar nicht selbstverständlich», sagt er.

Nur keine Panik

Ein paar Wochen noch, dann werden Traktoren das Baumaterial für Vereinstände und Bühnen im Watter Dorfzentrum anliefern. Stromleitungen werden verlegt, Wassernachschub wird gesichert und eine Mulde für den Abfall aufgestellt. «Ich halte den Kontakt mit den entsprechenden Handwerksbetrieben aufrecht und koordiniere die Arbeiten.

Es sind alles lokale Unternehmen, die uns grosszügig unterstützen», sagt Mathis. «Auch in den Festwirtschaften, im OK, bei den Attraktionen – alles routinierte Leute, die nicht beim kleinsten Problem sofort in Panik verfallen», erklärt er und fügt hinzu, «bis jetzt ist alles problemlos gelaufen. Wir dürfen uns auf ein tolles Watterfäscht 2011 freuen.»

WATTERFÄSCHT 2011

Vom 2. bis 4. September wird im Watter Dorfzentrum das Epizentrum der gemüthlichen Festlaune sein. 24 Festwirtschaften, 30 Attraktionen und 20 Gewerbebetriebe werden die Gäste in Feststimmung versetzen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.watterfaesch.ch. (beb)

GRATULATION

Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

REGENSDORF. Am 4. August feiern unsere Eltern Silvia und Eugen Meier-Spalinger ihre diamantene Hochzeit. Vor 60 Jahren gaben sie sich in Schaffhausen das Jawort. Aus beruflichen Gründen zogen sie 1974 nach Unterengstringen und dann 1982 nach Regensdorf ins Hochhaus am Ostring 36.

Ihre Söhne Reinhard, Markus und Thomas mit ihren Familien wünschen dem Paar beste Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Liebsten.

Kirchgemeinde mit neuer Homepage

BUCHS. Attraktiv und modern erscheint die neue Homepage der Kirchgemeinde Buchs. Die letzten Anpassungen und Erweiterungen sind seit diesem Frühling online, und jetzt sind die meisten Angebote und Aktivitäten nach Datum und auch nach Alter und Gruppen sortiert und rasch zu finden. Auf www.kirchbuch.ch ist in der Chronik auch Geschichtliches zu finden. Diese reicht bis ins 9. Jahrhundert zurück und enthält historisch interessante Bilder. (red)

Frankenstärke als Herausforderung



Willy Scherer
Leiter Kredite
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf

Der Franken wird immer stärker. Die Aufwertung betrifft praktisch alle Währungen (vgl. Grafik). Die Unterbewertung des Euros schmerzt besonders, weil 60% der Schweizer Exporte in den Euroraum gehen. In die USA werden „nur“ 10% exportiert, die Dollarschwäche ist mit 26% binnen nur eines Jahres aber extremer.

Den Schweizer Exporteuren bereitet die Frankenstärke zunehmend Schwierigkeiten. Viele Unternehmen erzielen keine Gewinne mehr und kämpfen nur noch um Marktanteile. Die erfreuliche Solidarität der Arbeitnehmer, die da und dort nicht entschädigte Überzeit leisten, mildert den Druck wenigstens etwas. Helfen könnte notfalls auch Kurzarbeit.

Die Börse zeigt den wahren Charakter der Spekulation gegen den Franken: Das internationale Kapital konzentriert sich auf den schweizerischen Geldmarkt, während die Börse offenbar systematisch gemieden wird. Anders sind die fallenden Aktienkurse nicht zu erklären. Die Spekulanten scheinen zu wissen, dass sie der Schweizer Wirtschaft schaden.

Bisher haben sich krasse Fehlbewertungen von Währungen noch immer selber korrigiert. Die Schweizer Exportwirtschaft ist gewohnt, mit ungünstigen Wechselkursen umzugehen. Die Solidarität der Arbeitnehmer und die staatlichen Hilfen wie Kurzarbeit könnten notfalls noch ausgedehnt werden. Positiv auswirken wird sich das brutale Fitnessstraining für die Exportwirtschaft, weil diese zu Effizienzsteigerungen gezwungen wird. Erfreulich ist der entstandene Druck, die tieferen Importpreise endlich weiter zu geben. Das negative Umfeld dürfte die Schweiz letztlich stärken. EHT762

Bewertung zum Franken seit 30.6.2010

US-Dollar	-26%
Euro	-16%
Japanischer Yen	-15%
Norwegische Krone	-15%
Australischer Dollar	-8%

siehe auch:
www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen

Gastfamilien gesucht

FURTTAL. Wer die Schweiz für einmal mit ganz anderen Augen betrachten will, kann als Gastfamilie einem jungen Menschen ein Austauschjahr ermöglichen. Ende August erreichen rund 150 Jugendliche aus aller Welt die Schweiz, um hier während drei bis elf Monate ihr Austauschjahr zu verbringen. Für diese jungen Menschen werden offene und tolerante Gastfamilien gesucht. Weitere Informationen gibts unter www.afs.ch oder der Nummer 044 218 19 19 oder info@afs.ch. (red)

ANZEIGE

ORIENTTEPPICH-LIQUIDATION (WEGEN UMBAU)

Sensationelle Rabatte bis **70%**

Peter
EINRICHTUNGS- UND ORIENTTEPPICH-ZENTER

PETER AG
Landstrasse 46
5430 Wettingen
www.peter-ag.ch

NUR NOCH WENIGE WOCHEN!



WEINFLASCHENREKORD ANERKANNT

Guinness World Records hat den Weltrekordversuch des Watterfäscht-OKs vom 9. Juli anerkannt. In Watt steht nun die grösste Weinflasche der Welt. Peter Fasler (links) und Willi Zollinger präsentieren das Guinness-Zertifikat. Am Watterfäscht im September wird der Wein ausgeschenkt. Bild: Florian Schaefer